

Film und Vortrag zum Fest der Bürgerbesen „Le Balai Citoyen“ aus Burkina Faso

Am 24. Februar 2017 fand im NN 19 in Saarbrücken das Fest der Bürgerbesen mit einem Vortrag von Hamado Dipama vom AK Panafrikanismus München statt.

Dem Ziel „Le Balai Citoyen“ auch in Deutschland bekannt zu machen und dadurch die Hoffnungen und das kritische Engagement der burkinischen Demokratiebewegung zu unterstützen sind wir an diesem Abend ein Stück näher gekommen.

Auf Vorschlag des Referenten wurde seinem Vortrag ein kurzer Filmbeitrag „Die Barfußrevolution: Burkina Faso im Umbruch“ (42 min) vorweggestellt.

Dieser Filmbeitrag der Deutschen Welle ist auf youtube einsehbar. Er gibt einen kurzen Überblick über die Geschichte Burkina Fasos seit dem Ende der Kolonialzeit 1960 bis zum Sturz des langjährigen Präsidenten Compaoré 2014. Die kurze Epoche des afrikanischen Visionärs Thomas Sankara (1984 – 1987) wird inhaltlich ausführlich erläutert, da sich die Bewegung „Le Balai Citoyen“, die den Umsturz 2014 in Burkina Faso herbeigeführt hat, auf die Ideen Sankaras beruft. Die nahezu friedliche Revolution in Burkina Faso hat die Welt überrascht. Der Film ist sehr nah am Geschehen der Mobilisierung der Jugend des Landes gegen die geplante ungesetzmäßige Wiederwahl des Langzeit-Präsidenten Blaise Compaoré. Er zeigt weiterhin, dass niemand mit einer Flucht des Präsidenten aus dem Amt gerechnet hatte, weil durch die Demonstrationen lediglich seine ungesetzmäßige Wiederwahl verhindert werden sollte. Trotzdem kann nach dem Sturz Compaorés die geordnete Bildung einer Übergangsregierung aus Militär und Zivilisten erfolgen, die sich verpflichtet nach einem Jahr freie Wahlen abzuhalten. Ein Rückschlag in Form eines versuchten Militärputsches, der im Laufe dieses Jahres stattfindet, wird wiederum auch durch entschlossene Demonstrationen der Bürgerbewegung vereitelt. Besonders beeindruckend dargestellt wurde die politische Bildung, die durch die beiden Musiker und Mitbegründer der Bewegung (Smockey & Sams 'K Le Jah) durch ihre Musik (Reggae und Rap) unter den Jugendlichen auch in den entlegensten Dörfern geleistet wird. So werden z. B. Reden von Sankara als Reggae dargeboten und im Rappen wird auf Missstände und Korruption hingewiesen.

Der Referent ging nach dem Film auf die Geschichte des Landes schon vor dem Ende der Kolonialherrschaft der Franzosen ein und vervollständigte das Zeitgeschehen bis zum aktuellen Zeitpunkt, nachdem die versprochenen Wahlen stattgefunden haben und eine zivile Regierung ins Amt gewählt wurde.

Besonders erfreulich war die anschließende lebhaft und engagiert geführte Diskussion mit den anwesenden BesucherInnen. Die Gäste aus westafrikanischen Herkunftsländern glänzten ebenfalls als Expertinnen.

Tenor der Diskussion war, dass die anwesenden AfrikanerInnen durch die Revolution 2014 die Hoffnung zurückgewonnen haben, dass gesellschaftliche Veränderungen möglich sind und dass echte Demokratie auf dem Kontinent eine Chance haben kann.

Die Besen, die uns aus Burkina Faso geliefert wurden und die das Motto bzw. Logo der Bürgerbewegung „Le Balai Citoyen“ darstellen, waren während der Veranstaltung dekorativ in den Räumlichkeiten drapiert. Allen Besen wurden entsprechende Informationen angehängt, die die Bedeutung der Bewegung, die sich in friedlicher Absicht für die Demokratisierung Burkina Fasos einsetzt - für mehr Gerechtigkeit und sozialen Frieden ohne Einmischung von außen - auch in Deutschland bekannt machen soll.

Die Musik – Rap und Reggae- zum anschließenden Essen kam von Smockey & Sams ´K Le Jah auf CD. Die Besen und die westafrikanischen Snacks wurden gegen Spenden abgegeben, die der Bewegung zu Gute kommen sollen.

Zur Durchführung der Veranstaltung wurde von zahlreichen UnterstützerInnen großes Engagement aufgebracht. (Organisation des Transport der Besen von Burkina Faso nach Deutschland, Konzeption der Besen-Deko, Entwurf der Stern-Klappkarte von Blattlaus, die Inhalt und Form in einen schönen Zusammenhang gestellt hat, Deutsch-Französische Korrekturarbeiten an der Info, Gestaltung und Ausschmückung des Veranstaltungsraums NN 19, Präsentation und Verkauf von weiteren Produkten aus Burkina Faso, Bereitstellung von Deko Stoffen aus Burkina Faso, Bereitstellung und Installation der Übertragungstechnik und nicht zuletzt die Hilfe beim Aufräumen und Ausfegen).

Gruppen und Einzelpersonen machten Vorschläge zum Vertrieb der Besen und übernahmen Verantwortung für eine Weiterverbreitung der Informationen über die zivilgesellschaftliche Bewegung, die zeigt, dass Widerstand gegen Unterdrückung möglich ist und ein starker, gut organisierter Bürgerwille viel bewirken kann.

Inzwischen dekorieren Infostände und Läden ihre Auslagen durch die Besen aus Burkina Faso.

BesucherInnen: 70? Alle Stühle der NN 19 waren besetzt und einige Besucher mussten die Veranstaltung im Stehen verfolgen.

MitveranstalterInnen und KooperationspartnerInnen des Projekts Bürgerbesen sind:

Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES), Fairtrade Initiative Saarbrücken (FIS), MOOGOO – Creative Africa und Netzwerk Selbsthilfe Saar

Allen haben unseren Dank und einen Gratis-Besen mehr als verdient!!!

Doris Müller, Koordinatorin der Initiative „Endlich Afrika“